

Weltrekordversuch am Watter Fäscht

REGENSDORF. Am diesjährigen Watter Fäscht wird die grösste Weinflasche der Welt präsentiert. Gefüllt ist sie mit 2011 Litern Cuvée aus Watter Weinen. Auch das Publikum kann ausgiebig davon kosten.

Manchmal wird aus einer «Bieridee» ein grosses Projekt. Als das OK Watter Fäscht in diesem Frühling nach einer langen Sitzung noch ein Feierabendbier zu sich nahm, hatte der Weinbauer und Landwirt Willi Zollinger eine zündende Idee: Man könnte am diesjährigen Watter Fäscht einen Guinness-Weltrekordversuch wagen. «Als Weinliebhaber schlug ich vor, die grösste Weinflasche der Welt zu produzieren», sagt er. Sie soll nun vom 2. bis 4. September am Watter Fäscht für überregionale Aufmerksamkeit sorgen.

Da ein solches Projekt mit riesigem Aufwand verbunden ist, erklärten sich Willi Zollinger und Peter Fasler von der Zürcher Regionalzeitungen AG bereit, diese Aufgabe als separates Projekt innerhalb des OKs zu übernehmen.

Exakte Nachbildung

Der bisherige offizielle Weltrekord wird von einer Weinbaugenossenschaft aus dem Friaul gehalten, welche zu einem Fest eine Flasche mit 510 Litern Wein herstellen liess. Ein Versuch aus China mit einer grösseren Flasche scheiterte und erreichte den Guinness-Status nicht. Die Watter Flasche soll nun unglaubliche 2011 Liter fassen. Wieso gerade diese Zahl? «Schliesslich feiern wir ja auch das Watter Fäscht 2011», lautet Willi Zollingers einfache Erklärung.



Willi Zollinger und Peter Fasler diskutieren an der Blinddegustation über die beste Watter Cuvée. Bild: pd

Da die Weltrekordflasche gemäss den Vorschriften von Guinness eine Nachbildung einer bestehenden Weinflasche sein muss, wird sie bis ins Detail im Grössenverhältnis 12,1 : 1 nach dem Vorbild einer Watter Weinflasche hergestellt. «Unser grösstes Problem war die Produktion der Flasche», erzählt Zollinger. «Eine Flasche aus Glas wäre viel zu teuer geworden. Also mussten wir auf Faserplast ausweichen.» Die Flasche wird 3,80 Meter hoch sein, mit einem riesigen Korkzapfen verschlossen werden, und die Etikette wird Plakatgrösse haben. Die Form, auf die der Faserplast mehrschichtig aufgetragen wird, wurde in Olten hergestellt und diese Woche nach Rickenbach/TG überführt. Dort wird die Flasche bis

am 24. Juni produziert. Inzwischen baut der Watter Zimmermann Oliver Stutz ein spezielles Holzgestell für den Transport der Flasche und die Lagerung in Watt. Die Flasche wird mit einer Hydraulik versehen, damit sie auf dem Gestell zum Ausschanken gekippt werden kann. Ab nächster Woche kann man die Arbeiten auf der Homepage www.watterfaescht.ch mitverfolgen.

Cuvéés zusammengestellt

Am Mittwoch fand mit Vereinen und geladenen Gästen eine grosse Blinddegustation statt. Ein Weinfachmann von Landolt Weine hat aus den Watter Weinen drei verschiedene Cuvéés zusammengestellt. Die Anwesenden bestimmten im Rahmen einer Blind-

degustation den besten Wein. Mit diesem wird man die Flasche am 4. Juli füllen.

Der offizielle Guinness-Weltrekordversuch wird am 9. Juli ab 11 Uhr öffentlich auf dem Watter Dorfplatz stattfinden. Das OK freut sich auf regen Zulauf.

Damit alle Besucher von diesem Weltrekord etwas haben, wird die Flasche zu kalkulierten Selbstkosten am Fest ausgetrunken. Für sieben Franken kann ein spezielles Weltrekordglas gekauft und als Erinnerung behalten werden. Für drei Franken pro Füllung kann man dann mit diesem Glas vom Weltrekordwein kosten. Das OK rechnet damit, dass bei schönem Wetter die riesige Flasche noch vor Festende ausgetrunken sein wird. (red)